

Expertise



Nr. PAR-76

2015

Rötelzeichnung auf Papier



Pierre-Auguste Renoir (1841-1919)

Handwritten signature or mark in the bottom right corner.

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Größe und Alter der Rötelzeichnung
Seite 3	Foto der Rötelzeichnung - Vorderseite
Seite	Foto der Rötelzeichnung - Rückseite
Seite -	Analyse der Insignien Renoirs
Seite	Mängel
Seite	Provenienz
Seite	Biografisches zu Pierre-Auguste Renoir (1841-1919)
Seite	Motiv – Szene Portrait Coco
Seite	Wertgutachten
Seite	Erläuterungen der sog. Doc Moses Methode
Seite	Portfolio des Gutachter & Sachverständigen
Seite 13	Kurzerläuterung Doc Moses Methode

Größe der Rötelseichnung

Maße: 29,8 x 34,3 cm

Alter der Rötelseichnung

Nach Inaugenscheinnahme der Rötelseichnung und der vorab sowie anschließenden Untersuchung der angefertigter Digitalfotos, ließen die daraus gewonnenen Fakten eine Datierung in die Zeit von 1904/1905 zu.

Die Rötelseichnung mit der Bezeichnung Coco schreibt ist allem Anschein nach eine Vorstudie des Motivs mit der Bezeichnung Coco schreibt. Es ist auch zu erkennen dass das Es ist deutlich zu erkennen das der Maßgebliche Unterschied von der Vorstudie hin zum Gemälde aus 1905 einzig der Stift ist welchen Coco in Händen hält. Hierbei ergibt sich die Abweichung des Titel Coco schreibt zu Coco liest.

Die Untersuchung der Rötelseichnung hinsichtlich der verborgenen Merkmale in der Rötelseichnung waren mit anderen Kunstwerken Renoirs übereinstimmend, wodurch sicher gestellt war das die vorliegende Rötelseichnung um ein Authentisches Werk Renoirs aus dem Jahr 1904/1905 handelt.

Folgende Angaben wurden der Auktionsvorlage des Dorotheum Auktionshaus Salzburg übernommen und dienen als Basis für die hiesige Expertise.

(Limoges 1841 - 1919 Cagnes bei Nizza) - Schule "Der kleine Sohn Claude Renoir, Coco genannt, beim Schreiben" Rötelseichnung auf dickem Papier, 29,8 x 34,3 cm, am Rand teils gefaltet sowie eingerissen, leicht gebräunt Ruf 2000

Vgl. das Gemälde "Coco beim Lesen", 1905, Öl auf Leinwand, 26 x 34 cm, Paris, Musée d'Orsay und die Zeichnung, Claude Renoir. Rückseitige Provenienzzangaben mit Nachlasstempeln: Rachel Rosenfeld, Dr. H. Kratwohl, Romigal Werk, München; Prof. Dr. Joachim und Annemarie Zahl, München

<https://www.dorotheum.com/en/auctions/auction-dates/current-auctions/kataloge/list-lots-detail/lotID/79/lot/1852166-pierre-auguste-renoir.html?img=0>



Coco schreibt 1904/1905



Coco liest 1905

Auguste Renoir Coco lisant en 1905 huile sur toile H. 0.275 ; L. 0.395 Maison de Renoir, domaine des Collettes, Cagnes-sur-Mer, France - Musée d'Orsay

SALE 1515 | LOT 221

◀ PREV

NEXT ▶

PIERRE-AUGUSTE RENOIR (1841-1919)

CLAUDE RENOIR JOUANT AUX CONSTRUCTIONS

SHARE PRINT EMAIL

Price Realized ?

\$374,400 Set Currency

Estimate

\$200,000 - \$300,000

Sale Information

SALE 1515 –
IMPRESSIONIST AND MODERN
ART (DAY SALE)
5 May 2005
New York, Rockefeller Plaza

BUY CATALOGUE



Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) Claude Renoir jouant aux constructions stamped with signature 'Renoir.' (Lugt 2137b; lower right) oil on canvas 10 1/8 x 8 5/8 in. (25.7 x 21.9 cm.) Painted in 1903-1904

Auktionserlöß 374,400 \$ (US Dollar)
Nach heutiger Berechnung 345,228 €

5 May 2005

New York, Rockefeller Plaza

<http://www.christies.com/lotfinder/lot/pierre-auguste-renoir-claude-renoir-jouant-aux-cons-4488640-details.aspx?from=searchresults&intObjectID=4488640&sid=83e86efc-e92b-440b-b60f-d49ef76a1dcc>

Die Doc Moses Methode

Bei der Untersuchung der vorliegenden Rötzelzeichnung kam die sog. Doc Moses Methode zum Einsatz. Die Doc Moses Methode kann de facto als die Probe auf das Exempel bezeichnet werden, ob ein Kunstwerk von Pierre-Auguste Renoir Echtheit erlangt.

In der Authentifizierung von Kunstwerken welche Renoir zugeschrieben werden, kommt bei der Überprüfung der Echtheit mit der Doc Moses Methode das zuverlässigste Mittel zum Einsatz das zur Zeit in der Kunstforschung Weltweit Anwendung findet.

Es ist wichtig zu erwähnen das selbst die Herausgeber der Renoir Werkverzeichnisse, hier das Wildenstein Institut sowie die Galerie Bernheim – Jeune, beide mit Sitz in Paris nicht in der Lage sind zweifelsohne die Echtheit eines Renoirs vorzulegen und sichtbare Beweise wie den persönlichen Identifikationscode aus den Motiven zu infiltrieren. Dieser Umstand des Nachweises der Echtheit der Weltweit einmaligen Doc Moses Methode ist der unmittelbare Beweis das dies die State of the Art Methode der Echtheitsanalyse eines Renoirs ist und der testierende Sachverständige Wolfgang Kozlowski die Autorität besitzt die Echtheit mittels der Doc Moses in den Renoir Echtheitsexpertisen zu demonstrieren.

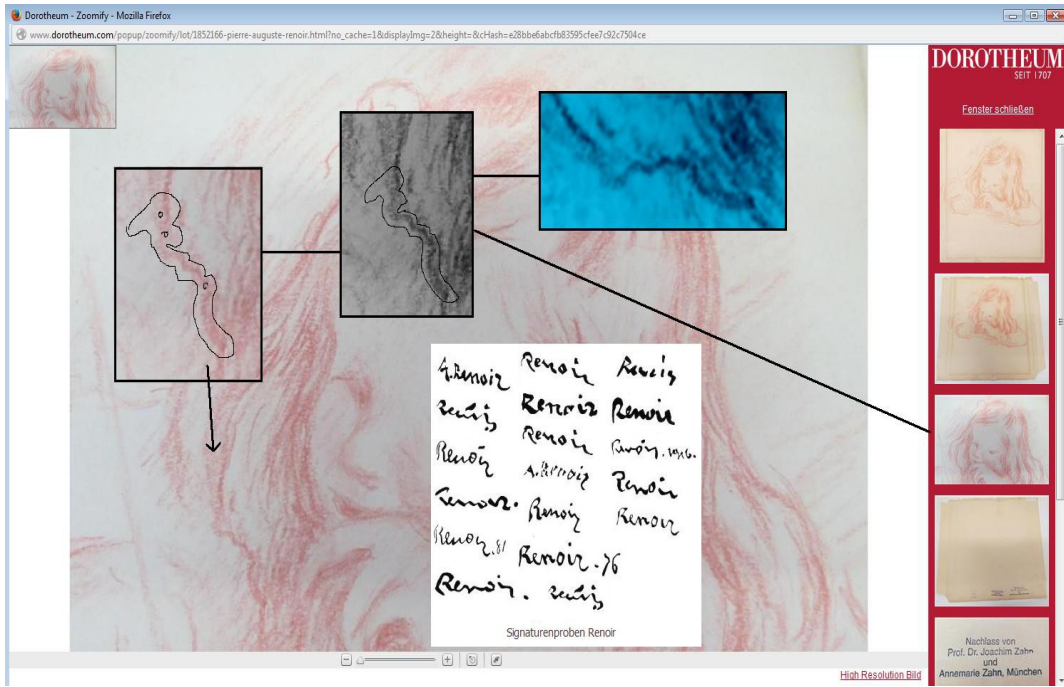
Provenienzforschungen geben nur Auskunft über Besitzverhältnisse, können jedoch die Frage der Echtheit nicht beantworten.

Renoirs Name schimmert leicht an verschiedenen Stellen durch bzw. hervor.

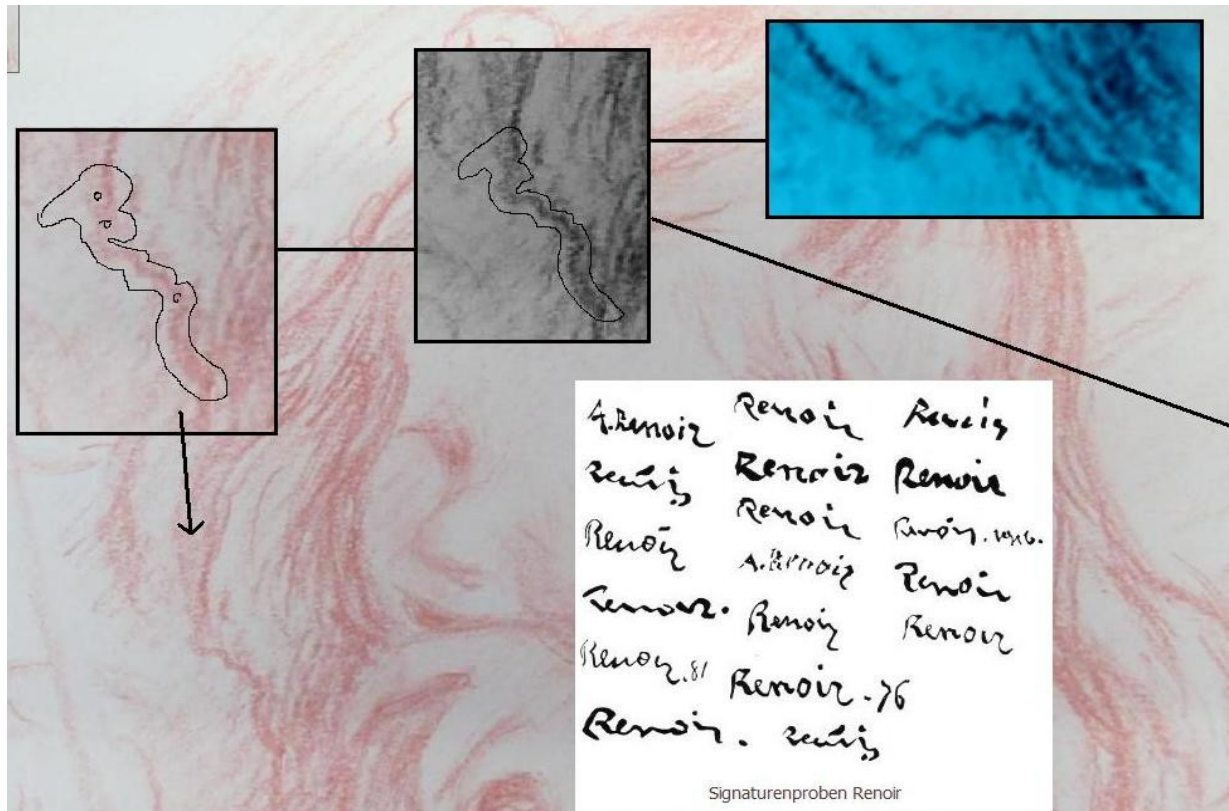
Neben der Stimmigkeit des Zeichenstils lieferten die Insignien des Namen Renoir an verschiedenen Stellen die Authentizität welches die Handschrift Renoirs trägt.

Die Rötzelzeichnung weist somit die wichtigsten Charakteristiken eines Authentischen Renoirs auf, nämlich die **Empirie** um die Erkenntnis verborgener Insignien, welche der Künstler Renoir gemäß Jahrelanger Forschung des testierenden Sachverständigen Wolfgang Kozlowski immer wieder feststellte, das Renoir besagte Merkmale in all seinen Kunstwerken hinterließ.

Mehr zur Bedeutung der Doc Moses Methode auf den Seiten **37/38 – 42??**

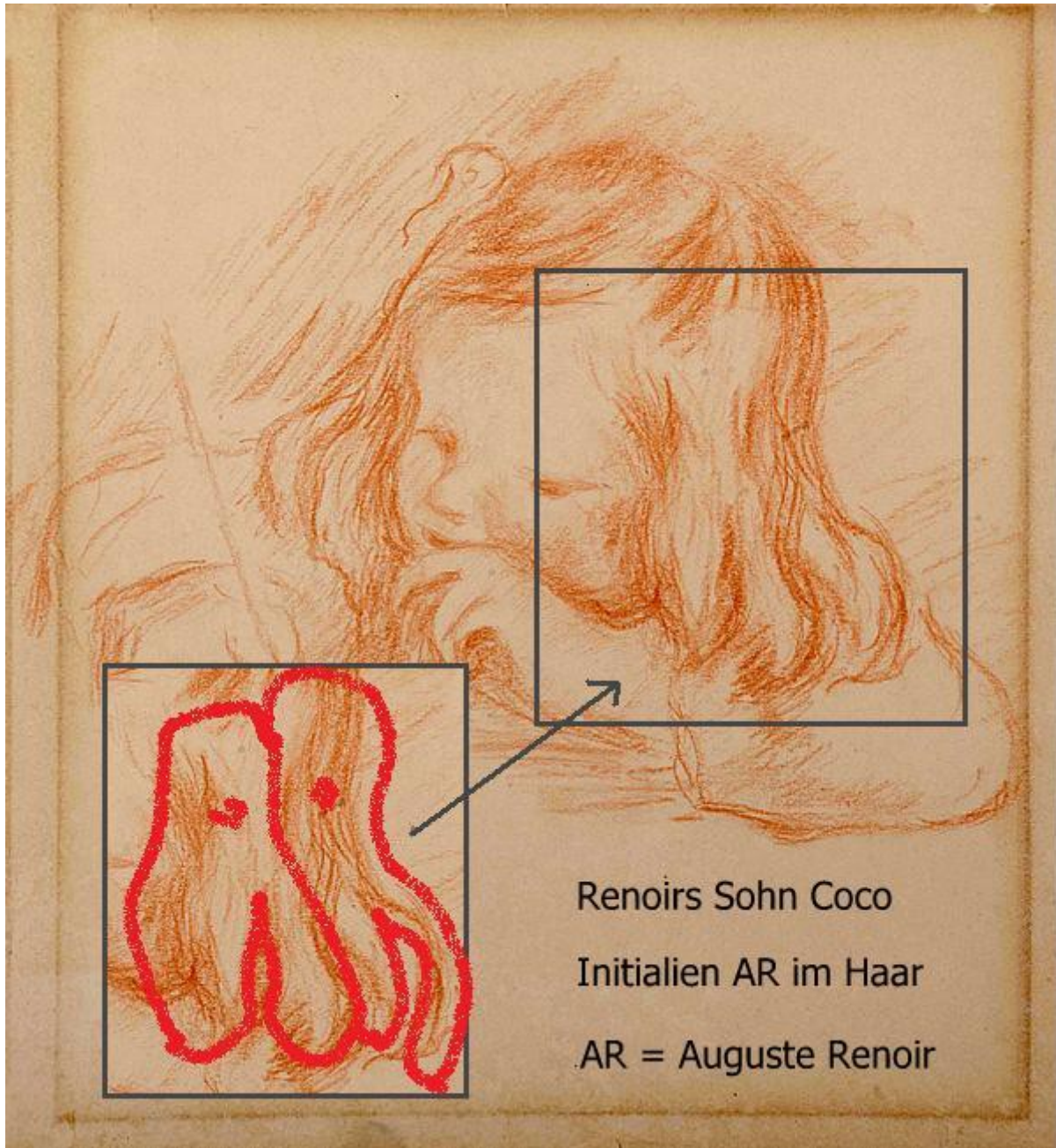


Screenshot Auktionshaus Dorotheum



Vergrößerung Screenshot Auktionshaus Dorotheum

Signatur Renoir im Haar von Coco

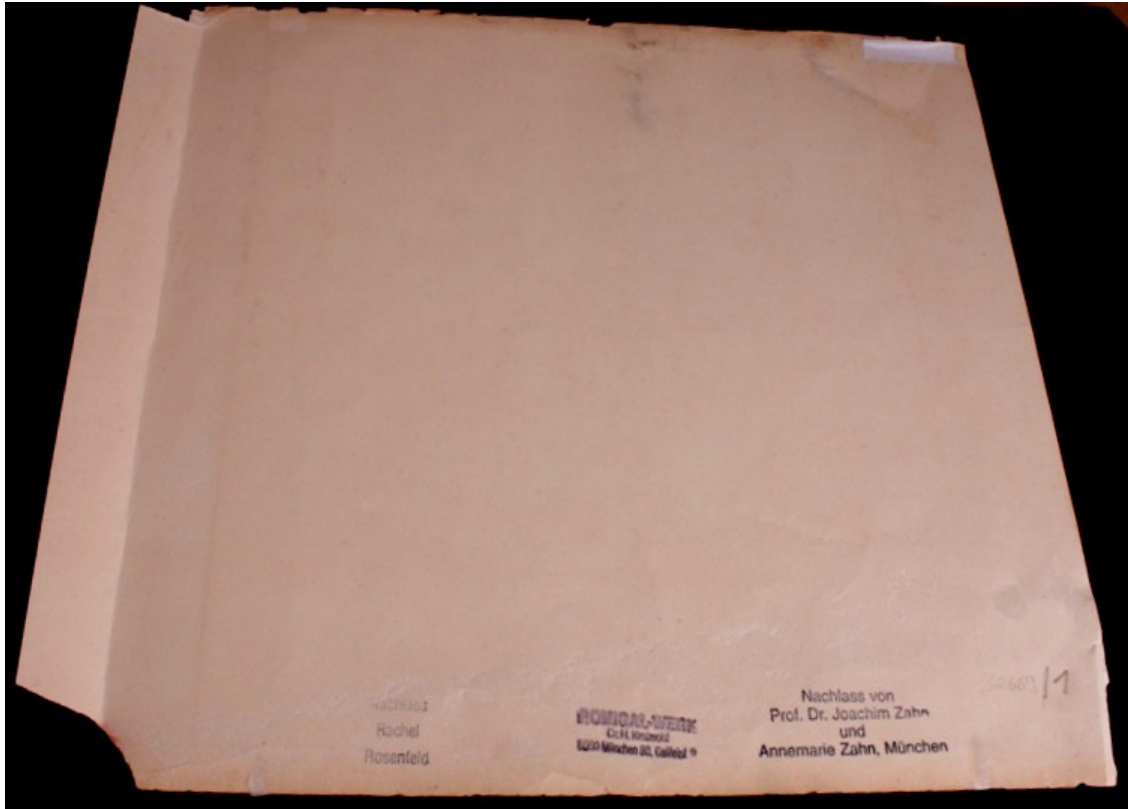


Große Initialien Renoirs AR - Auguste Renoir - die in der Entstehungsphase der Zeichnung wie dies bei Renoir bereits öfters beobachtet werden konnte in das Motiv eingebunden wurden.

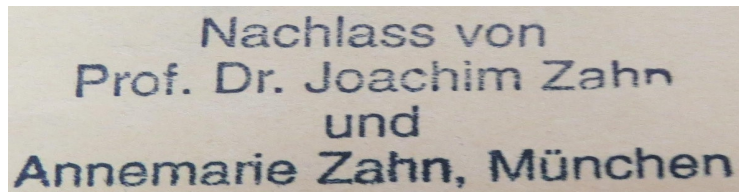
Durch die weitere Einfügung der Haare wurden die Initialien AR kaschiert und sind in der Hauptsache nur noch an den äußeren Konturen zu erkennen.



Rückseite mit Provenienzen

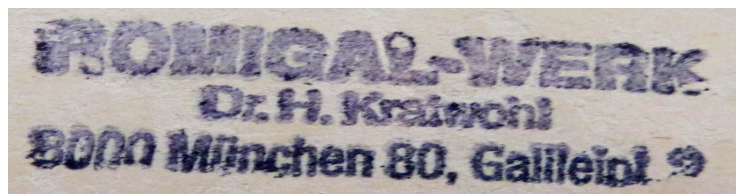


Rückseite der bekannten Provenienzen



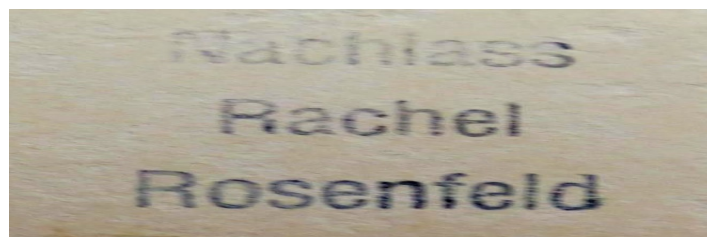
Nachlass von
Prof. Dr. Joachim Zahn
und
Annemarie Zahn, München

Nachlass Prof.Dr.Joachim Zahn.
Ehem.Vorstandsvorsitzender von Daimler (Daimler Benz) v. 1971 – 1979



ROMIGAL-WERK
Dr. H. Kratwohl
8000 München 80, Galileipl. 9

Romigal-Werk Dr.Helga Kratwohl
8000 München 80, Galileipl.9 - Pharmahersteller.



Nachlass
Rachel
Rosenfeld

Nachlass Rachel Rosenfeld
(Kunstexpertin und Kuratorin)

Mängel



Die Rötzelzeichnung weist an verschiedenen Stellen Abrisse vor. Da davon auszugehen ist dass das Bild hinter einer passenden Rahmung mit Verglasung zum Schutz der Zeichnung kommt fallen die Mängel an den Außenseiten des Papiers später nicht auf, siehe nachfolgendes Beispielfoto in einer Rahmung.



Beispielfoto Rahmung

Die Mängel liegen verborgen unter dem Paspartout

Wertgutachten

Für die Wertermittlung der Rötelzeichnung wurden folgende Kriterien berücksichtigt

Authentischer Zeichenstil

Die Rötelzeichnung ist ein späteres Werk Renoirs welches 1904/1905 entstanden ist. Die Rötelzeichnung konnte sich infolge der Untersuchung mit einer Reihe von Merkmalen in seiner Echtheit behaupten.

Signaturen Renoir

Die Überprüfung der verborgenen Insignien, hier die Signaturen innerhalb der Rötelzeichnung, mehrfach, wenn auch nur Schemenhaft den Namen Renoir, konnte nach Überprüfung hinsichtlich des Alter sowie der Konformität der Schreibweise der Signatur als Authentisch bestätigt werden.

Das vorhandensein der verborgenen Insignien, der Signatur Renoir in der Rötelzeichnung bestätigt, das es sich bei dem vorliegendem Exponat um ein als ein eigenhändiges Kunstwerk von Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) handelt und somit ein Original ist.

Motiv

Das vorliegende Motiv mit der Abbildung des Sohnes von Renoir genannt Coco versprüht eine große Lebenslust des Künstlers der seine Freude an seiner Familie und dem Zugewinn an Lebenskraft in hohem Alter widerspiegelt.

Erhaltungszustand

Der Zustand der Rötelzeichnung ist dem Alter entsprechend gut und wird mit diversen kleine Mängeln an den Rändern angegeben. Wie auf dem Beispielfoto mit einer Rahmung und Paspertout gut zu erkennen ist haben die kleinen Mängel an den Außenseiten keine Auswirkung auf das Exponat.

Die kleinen Mängel fanden bei der Preisbildung des Wertgutachten hinsichtlich des Wiederbeschaffungswert Berücksichtigung. Fielen jedoch und insbesondere das diese sich an den Außenrändern befinden keiner sonderlichen Wertminderung zum Opfer.

Der Internationale Kunstmarkt und seine Preise

Die für den Künstler Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) auf Internationalem Kunstmarkt erzielten Preise fallen je nach Ort des Erwerbs unterschiedlich aus.

Der Maler Renoir erzielt in namhaften Auktionshäusern wie Christie's oder Sothebys regelmäßig von teils mehreren Hunderttausend bis hinzu Spitzenwerten von bis zu 70,100,000 \$ Mio. hohe Auktionserlöse.

In den großen Auktionshäuser wird die Provenienz, sprich die Herkunft der Kunstwerke groß geschrieben. Aus Wissenschaftlicher Sicht ist die Provenienz jedoch nur eine Tabelle von Besitzverhältnisse die keinen wirklichen Beleg für die tatsächliche Echtheit eines Kunstwerk vermittelt und deshalb Provenienzen ausschließlich keine Garantien der Echtheit sind, wie mancher Kunstskandal glaubhaft vor Augen führt. Auch betreiben die Herausgeber der Werkverzeichnisse wie das besagte Wildenstein Institut und die Galerie Bernheim – Jeune keine Kunstwissenschaft im sprichwörtlichen Sinne und wenden in der Regel Alte Traditionen an, die durch neue Kunstwissenschaftliche Untersuchungsmethoden durch die seit 5 Jahren praktizierte Anwendung der Doc Moses Methode längst Ersatz gefunden haben.

Zahlreiche Fälle in denen Kunstwerke namhafter Künstler veräußert wurden, die sich jedoch später, trotz Provenienznachweise und der Eintragung in das Werkverzeichnis als Fälschung oder als falsch zugeschriebene Kunstwerke heraus stellen erzeugen Regelmäßig große Unsicherheit auf dem Internationalen Kunstmarkt und bestätigen die Skepsis der angebotenen Artefakte gegen deren angebliche Echtheit. Durch die Anwendung und Untersuchung der hier testierten Rötelseichnung mit der Doc Moses Methode wurde die Echtheit nachgewiesen und wird hiermit ausdrücklich garantiert.

Bei der Festlegung der Preisbeschaffenheit der untersuchten Rötelseichnung wurde unter Berücksichtigung aller vorab angeführten Kriterien ein Wiederbeschaffungswert ermittelt der einem Originalen Kunstwerk aus der Hand Renoirs entspricht.

Das auf den Seiten **1 – 36** ??untersuchten Rötelseichnung von Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) mit der Prüfnummer Nr. 7PAR-76 aus 2015 wird mit einem Wiederbeschaffungswert in nachfolgender Höhe versehen.

85,000 € in Worten -Fünfundachzigtausendeuro-



Wolfgang Kozlowski
Sachverständiger & Kunstanalytiker



Wolfgang Kozlowski
Renoir Spezialist



Doc Moses Methode
Test bestätigt



Kunstanalyse
Im Dienst der Kunstwissenschaft

Schlusswort

Die Expertise einschließlich dem Wertgutachten mit der Prüfnummer Nr. PAR-76 aus dem Jahr 2015 wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Offenbach am Main 30.03.2015



Wolfgang Kozlowski

Mitglied im Deutschen Gutachter und Sachverständigenverband DGSV e.V.

Anerkannter Geprüfter und zertifizierter Sachverständiger
Spezialgebiet Pierre-Auguste Renoir (1841-1919)

Als Technisch- Wissenschaftlicher Leiter des von Doc Moses und mir gegründeten Unternehmens auf www.ArtRenoir.info bin ich als Verbandsgeprüfter und zertifizierter Sachverständiger für die Zertifizierung der Renoir Sammlung Doc Moses Hauptverantwortlich.

Seit Entstehung des Unternehmens vor über 5 Jahren bin ich nicht nur unmittelbar an der Quelle besagter Kunstforschung beteiligt, sondern maßgeblich an der Technischen Weiterentwicklung neuartiger Analysemethoden zur Untersuchung von Kunstwerken federführend in die Echtheitsfindung und Zuschreibung des Künstler involviert.

Kunst und Antikes mit neuen Methoden erforschen

Als technischer Leiter und Geschäftsführer des Unternehmens Doc Moses & ArtRenoir. mit Hauptgebiet der Erkennung verborgener Merkmale in Kunst und Antiquitäten des Künstlers Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) brachte die neu entwickelte Untersuchungsmethode für Kunstwerke und Antiquitäten Bahnbrechende Erfolge bei der Identifikation von Kunstwerken.

Kunstwerke die verschollen galten konnten auf diese Weise dem Verfasser Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) zugeordnet werden. Mit der Doc Moses Methode war es möglich eine Weltweit einzigartige Museale Kunstsammlung aus verschiedenen Repertoires Renoirs die aus unterschiedlichen Ländern stammen in ihrer Echtheit zu bestätigen.

Mitgliedschaften

Neben meiner Mitgliedschaft als geprüfter und zertifizierter Sachverständiger beim DGSV dem Deutschen Gutachter und Sachverständigenverband e.V. bin ich länderübergreifend geprüftes und zertifiziertes Mitglied im Europäischen Verband der Sachverständigen.

Fachgebiete

Mein Fachgebiet ist die Analyse, vorzugsweise Antiker Kunstwerke. Die Antiquitäten oder Antikanalyse erfolgt mit der bereits vorab erwähnten Doc Moses Untersuchungsmethode mit welcher bereits zahlreiche zertifizierte Kunstwerke von Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) und anderer Künstler identifiziert werden konnten. Herkömmliche Labors fertigen z.B. reguläre Fotos oder Infrarotfotos von Gemälden an. Mangels fehlender Technik und Erfahrung die Feinheiten der Resultate auszuwerten führen dazu, das kleinste Merkmale die zum Künstler führen nicht erkannt werden. Schluss folglich werden z.B. nicht selten die angefertigten Infrarotresultate der Fotos nicht oder nicht richtig ausgelegt. Dies führte in der Vergangenheit nicht selten dazu, das zahlreiche Kunstwerke nicht korrekt zugeschrieben werden konnten. In anderen Fällen kommt es in der Internationalen Kunstszene immer wieder zu falschen Auslegungen und irreführende Zuschreibungen, so das mitunter Fälschungen in Auktionshäuser und auf den Privatmarkt gelangten und für teilweise Millionen € \$ verkauft wurden. Später fielen diese Irrtümer auf das besagte Kunstwerke gar nicht in der Epoche des Künstlers gefertigt sein konnten.

Besondere Fachkenntnisse

Meine besonderen Fachkenntnisse liegen in der Ortung und Erkennung verborgener Merkmale in Kunstwerken und Antiquitäten welche eine Zuschreibung zum Künstler bzw. Verfasser ermöglichen.

Die Merkmale eines Künstlers reichen von persönlichen Zeichen wie Monogramme - Signaturen etc. Merkmale die in der Entstehungsphase des Kunstwerks beinahe zwangsläufig in den Skizzen der Vorstudie entstehen werden später übermalt und enthalten wertvolle Informationen des Verfassers. Meine Aufgabe ist es diese Merkmale mit der Doc Moses Methode zu entdecken, zu Entschlüsseln, sowie die Deutung unterschiedlicher Symboliken der jeweiligen Kunstwerke des Künstlers vorzunehmen.

Neben den Wiederentdeckten und authentifizierten Kunstwerken Renoir's die Sie auszugsweise auf der Website www.ArtRenoir.info besichtigen können, reichen meine Entdeckungen von Kunstwerken international bekannter Künstler von;

1. Ölgemälde von Franz Marc (8. Februar 1880 in München; † 4. März 1916) dem weltweit ältesten bekanntem Werk.

2. Ölgemälde von Alfred Sisley (30. Oktober 1839 in Paris; † 29. Januar 1899)

3. Ölgemälde von Edvard Munch (12. Dezember 1863 in Løten, Hedmark, Norwegen; † 23. Januar 1944)

4. Ölgemälde und Hauptwerk von Marc Chagall (24. Junijul./ 6. Juli 1887greg.[1][2] in Peskowitz bei Witebsk, Russisches Kaiserreich, heute Weißrussland; † 28. März 1985) etc. etc.

Die vorab genannten Beispiele der entdeckten und identifizierten Kunstwerke sowie die von mir Authentifizierten Renoir Artefakte auf www.ArtRenoir.info belegen die Tatsache, das die durch mich entwickelte und als Anerkannter Kunstsachverständiger mit Spezialgebiet Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) die von mir angewandte Doc Moses Methode, das zur Zeit Weltweit erfolgreichste und effizienteste Mittel in der Kunstforschung ist, das bei der Suche nach verborgenen Merkmalen in Kunstwerken Anwendung findet und so eine zuverlässige Ermittlung des Künstler ermöglicht.

Wolfgang Kozlowski
Postfach 10 11 62
63011 Offenbach/M
<http://kozlowski-wolfgang.dgusv.de/>
Kunstanalytik@gmail.com
www.ArtRenoir.info
www.ArtRenoir.com

Erläuterungen zur Doc Moses Methode

Mit der Doc Moses Methode, einer Mischung aus Softwaretechnologie und einem Step by Step Verfahren aus verschiedener Foto und Filtertechniken ist es mir Wolfgang Kozlowski dem testierenden Sachverständigen seit knapp 5 Jahren möglich, persönliche Insignien und Spuren die ein Künstler im Entstehungsprozess seines Kunstwerks hinterlässt zu filtern und sichtbar zu machen.

Herkömmliche Methoden wie die Untersuchung des Pinselduktus sind Fehleranfällig da bekanntlich Schüler von Künstlern von der Pike, sprich von Anfang an wie Ihr Lehrer die gleiche Technik erlernen, wozu der Pinselduktus ein wichtiges Mittel ist wie der „Meister“ zu malen.

Es ist nahezu unmöglich zweifelsfrei einen Künstler anhand des Pinselduktus zuzuordnen da quasi immer die Wahrscheinlichkeit besteht, das ein Schüler am Werk war. Es wäre daher unseriös zu behaupten der Pinselduktus sei eine verlässliche Methode um den Maler daran fest zu machen bzw. zuzuschreiben.

Im Gegensatz des Pinselduktus kommt die Doc Moses Methode mit effizienteren Mitteln zum Einsatz. Bekanntlich hat jeder Mensch eine andere DNA. Es liegt daher in der Natur begründet das auch jeder Künstler persönliche Arten oder Eigenarten bei der Erschaffung seines Kunstwerks, speziell in der Phase der Entstehung hat. Hierbei werden z.B. während dem eine Skizze entsteht zwangsläufig mehr oder weniger Spuren hinterlassen. Mal ist es eine Zahl oder eine Zahlenfolge etc. Ein andermal ist es ein Monogramm oder eine Signatur oder eine aber eine flüchtige Notiz die in einem Motiv verborgen liegt. Signaturen können plötzlich verworfen werden weil der Künstler die Platzierung der Unterschrift anderen Ortes platzieren möchte usw.

Im Fall des Künstler Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) entdeckte der Renoir Kenner und Experte Doc Moses bei der Untersuchung eines Ölgemälde im Jahr 2009 auffällige Schriften in der Unterzeichnung. Das Ölgemälde enthielt unter den Farben bzw. in Zwischenbereichen auffällige Zahlenfolgen und Schriftzüge. Dieser Umstand war der Anlass für eine Forschungsreihe die zum Zweck geschaffen wurde mittels Software und Fototechniken den Hinweisen in Kunstwerken auf die Spur zu kommen. Um mehr über den Künstler zu erfahren und Ihn so zu identifizieren habe ich diese Untersuchungen als Sachverständiger begleitet und die Methode ständig verbessert.

Am Anfang stand das Ölgemälde eines Akademiker das jedoch nicht sichtbar signiert war. Das Ölgemälde wurde einem bekannten Auktionshaus gezeigt. Dort konnte keiner etwas zu dem Maler sagen da keine Signatur auf dem Ölgemälde war. Bei der Frage infolge einer möglichen Versteigerung des Ölgemälde teilte das Auktionshaus mit dass das Gemälde für so und soviel als Startpreis in eine Auktion gehen könne. Zeitgleich wurde jedoch mitgeteilt, das wenn der Name des Maler heraus zu bekommen wäre, preislich gesehen nach oben kein Limit wären.

Es sollte sich erweisen das besagtes Gemälde dass das Auktionshaus nicht zuordnen konnte vom Maler Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) gemalt wurde.

Zwangsläufig kam die Frage auf; Hatte Renoir in anderen Kunstwerken ähnlich verwertbare Merkmale hinterlassen ?

Wenn dies der Fall gewesen wäre, so müsste dies zur Folge haben, das eine ganz persönliche Note an Insignien die ein Künstler, ähnlich einer DNA, in Kunstwerken hinterlassen hat, daran erkannt und identifiziert werden könnte.

Schließlich fand ich in den Untersuchungen heraus das Renoir gewisse Eigenarten anwendete wenn er gerade ein Kunstwerk schuf. Flink gezeichnet hinterließ Renoir regelmäßig seinen Namen und oder seine Monogramm auf Skizzen die übermalt wurden. Dies geschah alles im Entstehungsprozess. Durch diese Entdeckung war die sog. Doc Moses Methode geboren !

Dies war der Anfang der Forschung und man kann von Glück reden das besagtes Gemälde vor Jahren nicht in irgend einer Auktion verschwand, andernfalls wäre diese einmalige und hocheffiziente Methode nie entstanden. Heute kommt die Doc Moses Methode erfolgreich zur Zertifizierung in der Kunstforschung bei Renoir zum Einsatz.

Diese Forschung wird seit knapp 5 Jahren durch zahllose Studien hindurch erfolgreich betrieben. Das Ganze wurde zu einem Wissenschaftlichen Pilotprojekt.

Schon heute wird die Authentizität z.B. von Kunstwerken von Pierre-Auguste Renoir mit der Doc Moses Methode ermittelt.

Zukünftig wird die Echtheit über die Sicherstellung unwiderlegbarer Indizien bei der Frage nach der Herkunft und Entstehung eines jeweiligen Kunstwerk Auskunft auch über andere Künstler geben, die Kunstwerke schufen. Spekulationen hinsichtlich des Verfassers werden ein Ende haben.

Kunstskandale wie die der vergangener Jahre bei denen z.B. die Herausgeber von Werkverzeichnissen oder Auktionshäuser sich von laxen und anfälligen Methoden blenden ließen, werden der Vergangenheit angehören.

In Zukunft kann die Echtheit von Kunstwerken flächendeckend mit der Doc Moses Methode überprüft werden.

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht mein Wissen weiter zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurde an einer kommerziellen Version der Doc Moses Methode gearbeitet mit welcher sich zukünftig Fachleute als auch Kunstinteressierte auf die Suche nach verborgenen Merkmalen begeben können.

Die enorme Zuverlässigkeit der Doc Moses Methode wurde in knapp 5 Jahren mit mehr als 10.000 Stunden praktischem Einsatz erfolgreich durchgeführt.

Praktische Workshops werden zukünftig dem Anwender am Computer die notwendigen Schritte vermitteln. Kunstwerke oder Antike Gegenstände können so ihrer letzten Geheimnisse entlockt werden und Zuschreibungen zum Künstler können zuverlässiger als je zuvor erfolgen. Zukünftige Anwender werden Kunstobjekte aller Art sowie Antiquitäten und Gegenstände aus der Antike mit anderen Augen erforschen und so besser verstehen lernen.